

Bürgerhaushalt/-budget 2019

der Stadt Pulheim

Agenda

- **Allgemeine Informationen**
- **Zeitlicher Ablauf**
- **Beschlossene Vorschläge**
- **Kennzahlen**
- **Evaluation**

Allgemeine Informationen – Projektvorbereitung 2017

Der Projektauftrag ergab sich aus dem Koalitionsvertrag zwischen CDU und B90/Die Grünen sowie aus Anträgen von CDU/Grünen, des Bürgervereins und der SPD.

Die Projektkonzeption erfolgte von Juni bis August 2017.

Beschluss zur Umsetzung entsprechend des Konzeptes im Oktober 2017, Vorlage 221/2017.

Im Anschluss erfolgte das Vergabeverfahren für die Onlineplattform von Oktober bis Dezember 2017.

Verfahren Bürgerhaushalt und Bürgerbudget

Bürgerhaushalt	Bürgerbudget
Allgemeine Vorschläge zum Sparen sowie zu den Einnahmen und Ausgaben der Stadt.	Konkrete Vorschläge im Rahmen des zuvor vom Rat festgelegten Budgets über 55.000 € (ca. 1 € je Einwohner).
Vorschläge zu den Fragen: • Wo soll Pulheim sparen? • Wie mehr Geld einnehmen? • Wofür Geld ausgeben?	Vorschläge beziehen sich auf kleinere Maßnahmen, z.B. Parkbänke, Spielgeräte, Veranstaltungen zur Integration etc.

Externe Moderation und Einrichtung einer Online-Plattform nach vorheriger Ausschreibung, Finanzierungsrahmen 20.000 €.

Einrichtung einer Koordinierungsstelle innerhalb der Kämmereiabteilung mit zwei Ansprechpartnern (Arbeitsaufwand rd. 300 Stunden).

Zeitlicher Ablauf 2018

Vorschlagsphase für die Bürger/-innen	Feb. – Mai 2018	12 Wochen
5 Informationsveranstaltungen	Feb./Mrz. 2018	4 Wochen
Bewertungsphase für die Bürger/-innen	Mai – Juni 2018	4 Wochen
Feststellung der Bestenliste (Top 20)	Juni 2018	1 Woche
Bewertung der Vorschläge durch die Verwaltung	Juni – Aug. 2018	8 Wochen
Bekanntgabe der Vorschläge an die Politik	Rat Nov. 2018 mit Einbringung des Haushaltsentwurfs	
Beratung der Vorschläge durch die Politik	HFA Dez. 2018 mit Beratung des Haushaltsentwurfs	
Beschluss der Vorschläge durch die Politik	Rat Dez. 2018 mit Beschluss des Haushaltes	

Vorschlagsphase (12 Wochen)

Alle Einwohner/-innen sowie Abgabepflichtigen der Stadt Pulheim konnten am Bürgerhaushalt teilnehmen.

Vorschläge konnten online unter www.buergerhaushalt-pulheim.de, schriftlich oder persönlich bei der Koordinierungsstelle Bürgerhaushalt gemacht werden.

Schriftlich oder persönlich vorgebrachte Vorschläge werden ebenfalls auf der Online-Plattform veröffentlicht.

Da nur Einwohner/-innen sowie Abgabepflichtige Pulheims teilnehmen sollten, wurden die Adressdaten aller Teilnehmenden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen erhoben und geprüft.

Informationsveranstaltungen - Ablauf

1. Begrüßung durch den Moderator der begleitenden Firma
2. Einführung und Erläuterung Bürgerhaushalt/-budget durch den externen Moderator
3. Vortrag „Haushalt der Stadt Pulheim “ durch den ersten Beigeordneten und Kämmerer Jens Batist mit anschließender Diskussion
4. Vorschläge sammeln
5. Vorschläge präsentieren und Diskussion

Informationsveranstaltungen

Ortsteil	Einwohner	Besucherinnen und Besucher
Brauweiler	rd. 11.400	16 Personen (davon 3 Ratsmitglieder)
Sinthern/Geyen	rd. 6.000	8 Personen (davon 3 Ratsmitglieder)
Stommeln	rd. 9.300	20 Personen (davon 3 Ratsmitglieder)
Pulheim	rd. 22.700	17 Personen (davon 3 Ratsmitglieder und 1 MdL)
Sinnersdorf	rd. 5.500	14 Personen (davon 2 Ratsmitglieder)
Insgesamt	rd. 54.900	75 Personen

Bewertungsphase für die Bürger/-innen (4 Wochen) und die Verwaltung (8 Wochen)

Die Bewertung der Vorschläge durch die Bürger/-innen erfolgte online sowie schriftlich per Bewertungsbogen.

Die Bewertungsskala reicht von -2 (unwichtig) bis +2 (sehr wichtig). Hieraus ergab sich eine Rangfolge der Vorschläge; die sog. Bestenliste.

Beim Bürgerhaushalt wurden die Top 20 Vorschläge von den Fachämtern intensiv geprüft und bewertet.

Bei den Vorschlägen zum Bürgerbudget mindestens so viele, wie mit dem Budget von 55.000 € umgesetzt werden konnten.

Bekanntgabe, Beratung und Beschluss durch die Politik

Die jeweils 20 best-bewerteten Vorschläge zum Bürgerhaushalt und Bürgerbudget wurden dem HFA zur Beratung und dem Rat zur Entscheidung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgelegt.

Der entsprechende Beschluss erfolgte am 18. Dezember 2018 im Rahmen des Haushaltsbeschlusses.

- 10 der 40 Top-Vorschläge wurden aufgegriffen,**
- 10 wurden bereits vor Ratsbeschluss aufgenommen bzw. umgesetzt,**
- in laufende Entscheidungs-/Planungsprozesse flossen 12 Vorschläge ein,**
- 8 Vorschläge wurden nicht aufgegriffen.**

Beschlossene Vorschläge - Bürgerbudget

Vorschlag	Betrag
Zuschuss für die kath. Bücherei Stommeln zur Anschaffung neuer Regale mit Rollen	5.000 €
Herrichtung (notwendige Umbaumaßnahmen) der Grillhütte Am Sportzentrum zum Jugendtreffpunkt	5.000 €
Errichtung von Fahrradabstellplätzen	2.000 €
Zuschuss zur Unterstützung des MENTOR Pulheim, einer Initiative des Fördervereins der Stadtbücherei	550 €
Aufwertung von bestehenden Skateranlagen	42.450 €

Zahlen zum Bürgerhaushalt/-budget im Überblick

- **Aktive Teilnehmer:** **1.090 Personen** (davon 690 online und 400 auf Papier), rd. 2 % der Einwohner
- **Eingegangene Vorschläge:** **365 Vorschläge**
davon waren 30 nicht bewertbar
(22 doppelt, 6 bereits umgesetzt, 1 unzulässig und 1 Anregung für Verwaltung)
- **Bewertbare Vorschläge:** **335 Vorschläge**
davon 243 für den Bürgerhaushalt
davon 92 für das Bürgerbudget
- **Abgegebene Bewertungen:** **91.886 Bewertungen**
davon 91.467 online
davon 419 auf Papier

Evaluation – Feststellung und Folge

Der Bürgerhaushalt war hinsichtlich der Zahl der Beteiligten und deren Aktivität im Vergleich zu anderen Städten **erfolgreich**.

Der **Unterschied zwischen Bürgerhaushalt und Bürgerbudget** war nicht allen klar.

→ Verfahren wird bei Haushaltsaufstellung wiederholt. Es werden lediglich Vorschläge zur Verwendung des „Bürgerbudgets“ bewertet und von der Verwaltung geprüft. Das Verfahren „Bürgerhaushalt“ wird nicht wiederholt.

Evaluation – Feststellung und Folge

Beim Bürgerbudget sollte ein **Maximalbetrag je Vorschlag** eingeführt werden.

→ Vorschlag zur Verwendung des Bürgerbudgets sollte den Maximalbetrag von 5.000 € nicht überschreiten. Die Gesamtsumme des Bürgerbudgets wird weiterhin auf 55.000 € (ca. 1 €/Einwohner) festgelegt.

Die meisten Aktivitäten erfolgten **online**.

→ **Beteiligungsverfahren erfolgt zukünftig lediglich online** (d.h. es gibt keine telefonische, schriftliche oder persönliche Beteiligungsmöglichkeit der Bürgerschaft in den Phasen Vorschlagseinbringung und -bewertung).

Evaluation – Feststellung und Folge

Die Befragten fanden die **Informationsveranstaltungen** zum Haushalt in den Stadtteilen gut. Allerdings war die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen sehr gering.

→ Es soll eine Informationsveranstaltung im Zentralort durchgeführt werden.

Die **Postwurfsendung** muss überdacht werden, da in Relation zu den Kosten nur wenige Menschen durch die Postkarte erreicht wurden.

→ Alternative zur nicht erfolgreichen Postwurfsendung soll geprüft werden. (Postwurfsendung (oder Alternative) dient lediglich als Werbung für das Online-Verfahren.)

Haben Sie noch Fragen?